Freundschaft mit Kreuzberg

Limburg-Weilburg. Seinen zehnten Geburtstag feierte der am Valentinstag 2003 gegründete Partnerschaftsverein Limburg-Weilburg mit seinen Freunden in Berlin-Kreuzberg. Die Geburtstagsfeier wurde mit dem Kreuzberger Partnerschaftsverein und dem BSC Eintracht Südring 31 in dessen Vereinsheim ausgerichtet.

In seiner Begrüßung erinnerte der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Limburg-Weilburg, Lothar Keck, an die Entstehung der Partnerschaft – an die spontane Hilfe des ehemaligen Oberlahnkreises nach dem Mauerbau 1961, die Ausweitung auf Vereine und Schulen durch den neuen Landkreis Limburg-Weilburg 1975 und die Arbeit des Partnerschaftsvereins seit der Gründung im Jahr 2003.

Heute im zehnten Jahr könne man, so Keck, ein Resümee ziehen, das überzeuge: 46 Vereine, Verbände, Schulen und die Polizeidirektion Limburg-Weilburg hätten bisher den Kontakt zu Kreuzberg mit beratender Unterstützung und finanzieller Hilfe des Partnerschaftsvereins genutzt.

Zu der Geburtstagsfahrt waren neben den Vereinsmitgliedern die 21 Mann starke Alt-Ligamannschaft des SV Elz eingeladen. Weitere Gäste aus dem Landkreis nutzten die noch wenigen freien Plätze.

Die offiziellen Grüße und Glückwünsche des Bezirksamts Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg überbrachten der stellvertretende Bezirksbürgermeister Dr. Peter Beckers und die Bezirksstadträtin Jana Borkamp. In seiner Laudatio bekannte sich Beckers in erfrischend deutlicher Weise zu der seit 33 Jahren bestehenden offiziellen Städtepartnerschaft zwischen beiden Gemeinwesen. Dabei hob er vor allem das ehrenamtliche Engagement der Partnerschaftsvereine aus Limburg-Weilburg und Friedrichshain-Kreuzberg hervor. „Das, was in den Partnerschaftsvereinen für die Begegnungen der Menschen im Sport, im sozialen Bereich und für den Austausch der Kultur der Partnerkommunen getan wird, ist nicht mit Gold aufzuwiegen und kann auch nicht annähernd von den jeweiligen Verwaltungen in den Kommunen geleistet werden“, sagte Beckers.

„Partner und Freunde sein und werden, ist eine Devise unserer Partnerschaftsvereine, die in den liebenswerten unterschiedlichen Landschaften umgesetzt wird“, sagte der Vorsitzende des Friedrichshain-Kreuzberger Partnerschaftsverein, Norbert Michalski.

Am Vormittag hatte das Fußball-Freundschaftsturnier der Alt-Ligamannschaften SV Elz, BSC Eintracht Südring 31 und der Sportgemeinschaft des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg stattgefunden. Da die Elzer den „Südringern“ mit ihren besten Spielern aushalfen, waren die Chancen auf den Sieg gering. Was aber zählt, war die Fairness und die Fröhlichkeit während des Turniers.

Ein besonderes Lob gebührt Frank Körner vom Friedrichshain-Kreuzberger Partnerschaftsverein, der die Gäste aus dem Westerwald bei der Stadtrundfahrt fern von den Touristenmeilen „Kudamm“ und Alexanderplatz das Leben in Friedrichshain und Kreuzberg näher brachte. *nnp*

Spiel in Kreuzberg: Die Turniermannschaft der Elzer Alten Herren, stehend: Mario Schüren, Harry Mohr, Werner Weiße, Lars Nürnberg, Wolfgang Fuß, Manfred Siegl; knieend: Klaus Sommer, Gerd Endres, Michael Schafferhans, Markus Schmidt, Christof Fend und Jörg Müller. Foto: NNP